

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: 1

ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

6116 Bumper Paint



chemius.net/Vqc2d

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Deskriptoren für Verwendungssektoren:

[SU3] Industrielle Verwendungen.

[SU22] Gewerbliche Verwendungen.

Produktkategorien:

[PC9a] Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

[SU21] Verbraucherverwendungen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

SILCO, D.O.O.

Adresse: Šentrupert 5 a, 3303 Gomilsko, Slowenien

Tel.: +386 3 703 3180

Telefax: +386 3 703 3188

E-Mail: n.cvilak@silco-automotive.com

Ansprechpartner für das Sicherheitsdatenblatt: Nejc Cvilak

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer

112

Notrufnummer des Lieferanten

+386 3 703 3180

ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1; H318 Verursacht schwere Augenschäden.

STOT einm. 3; H335 Kann die Atemwege reizen.

STOT wdh. 2; H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: 1

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1. Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: **Gefahr**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

EUH208 Enthält Methyl-methacrylat; Poly(oxsy-1,2-ethandiyl), α -[(2Z)-3-carboxy-1-oxo-2-propenyl]- ω -hydroksy-, C9-11-alkyl Ethers; n-Butyl-methacrylat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P370 + P378 Bei Brand: Löschpulver zum Löschen verwenden.

P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

2.2.2. Enthält:

Xylol (CAS: 1330-20-7, EC: 215-535-7, Index-Nr.: 601-022-00-9)

Butan-1-ol (CAS: 71-36-3, EC: 200-751-6, Index-Nr.: 603-004-00-6)

Ethylbenzol (CAS: 100-41-4, EC: 202-849-4, Index-Nr.: 601-023-00-4)

2-Methylpropan-1-ol (CAS: 78-83-1, EC: 201-148-0, Index-Nr.: 603-108-00-1)

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine Stoffe, die als beständig oder toxisch eingestuft wurden, oder Stoffe, die sich anreichern können (PBT), bzw. sehr beständige oder stark toxische Stoffe oder Stoffe, die sich stark anreichern können.

ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Für Gemische siehe 3.2.

3.2. Gemische

Name	CAS EG Index	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	REACH- Registrierungs- Nr.
Xylol [C]	1330-20-7 215-535-7 601-022-00-9	≥40-<50	Flam. Liq. 3; H226 Asp. 1; H304 Acute Tox. 4; H312 Skin Irrit. 2; H315 Eye Irrit. 2; H319 Acute Tox. 4; H332 STOT einm. 3; H335 STOT wdh. 2; H373		01-2119488216-32
Butan-1-ol	71-36-3 200-751-6 603-004-00-6	≥5-<7	Flam. Liq. 3; H226 Acute Tox. 4; H302 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 STOT einm. 3; H335 STOT einm. 3; H336		01-2119484630-38

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006

 Handelsname: **6116 Bumper Paint**

 Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: 1

Name	CAS EG Index	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	REACH- Registrierungs- Nr.
Ethylbenzol	100-41-4 202-849-4 601-023-00-4	≥3-<5	Flam. Liq. 2; H225 Asp. 1; H304 Acute Tox. 4; H332 STOT wdh. 2; H373 Aquatic Chronic 3; H412		01-2119489370-35
n-Butylacetat	123-86-4 204-658-1 607-025-00-1	≥3-<5	Flam. Liq. 3; H226 STOT einm. 3; H336 EUH066		01-2119485493-29
2-Methoxy-1-methylethylacetat	108-65-6 203-603-9 607-195-00-7	≥1-<3	Flam. Liq. 3; H226		01-2119475791-29
Butylglycolacetat	112-07-2 203-933-3 607-038-00-2	≥0,5-<1	Acute Tox. 4; H302 Acute Tox. 4; H312 Acute Tox. 4; H332		01-2119475112-47
1-Methoxy-2-propanol	107-98-2 203-539-1 603-064-00-3	≥0,5-<1	Flam. Liq. 3; H226 STOT einm. 3; H336		01-2119457435-35
2-Methylpropan-1-ol	78-83-1 201-148-0 603-108-00-1	≥0,5-<1	Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 Eye Dam. 1; H318 STOT einm. 3; H335 STOT einm. 3; H336		01-2119484609-23
Methyl-methacrylat ^[D]	80-62-6 201-297-1 607-035-00-6	≥0,25-<0,5	Flam. Liq. 2; H225 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 STOT einm. 3; H335		01-2119452498-28
Poly(oxo-1,2-ethandiyl),α-[(2Z)-3-carboxi-1-oxo-2-propenyl]-ω-hydroxy-, C9-11-alkyl Ethers	709014-50-6 945-964-1 -	≥0,1-<0,249	Skin Sens. 1; H317		-
Ethylbenzen	100-41-4 202-849-4 601-023-00-4	≥0,1-<0,249	Flam. Liq. 2; H225 Asp. 1; H304 Acute Tox. 4; H332 STOT wdh. 2; H373 (Hörorgane)		01-2119489370-35
n-Butyl-methacrylat ^[D]	97-88-1 202-615-1 607-033-00-5	≥0,1-<0,249	Flam. Liq. 3; H226 Skin Irrit. 2; H315 Skin Sens. 1; H317 Eye Irrit. 2; H319 STOT einm. 3; H335		01-2119486394-28
Toluol	108-88-3 203-625-9 601-021-00-3	0,01-0,1	Flam. Liq. 2; H225 Asp. 1; H304 Skin Irrit. 2; H315 STOT einm. 3; H336 Repr. 2; H361d STOT wdh. 2; H373		01-2119471310-51
Maleinsäureanhydrid	108-31-6 203-571-6 607-096-00-9	0,01-0,1	Acute Tox. 4; H302 Hautätz. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Sens. Atemw. 1; H334		01-2119472428-31

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Name	CAS EG Index	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	REACH- Registrierungs- Nr.
formaldehyd [B, D]	50-00-0 200-001-8 605-001-00-5	<0,01	Akut Tox. 3; H301 Akut Tox. 3; H311 Hautätz. 1B; H314 Skin Sens. 1; H317 Akut Tox. 3; H331 Mutag. 2; H341 Karz. 1B; H350	Hautätz. 1B; H314: C ≥ 25 % Skin Irrit. 2; H315: 5 % ≤ C < 25 % Skin Sens. 1; H317: C ≥ 0,2 % Eye Irrit. 2; H319: 5 % ≤ C < 25 % STOT einm. 3; H335: C ≥ 5 %	01-2119488953-20

Anmerkungen zu Inhaltsstoffen:

B	Manche Stoffe (Säuren, Basen usw.) werden als wässrige Lösungen in unterschiedlichen Konzentrationen in Verkehr gebracht; dies erfordert auch eine unterschiedliche Einstufung und Kennzeichnung, da von den verschiedenen Konzentrationen unterschiedliche Gefahren ausgehen können. In Teil 3 haben Einträge mit der Anmerkung B allgemeine Bezeichnungen wie "Salpetersäure ... %". In diesem Fall muss der Lieferant die Konzentration in Prozent auf dem Kennzeichnungsetikett angeben. Unter % ist ohne anderslautende Angabe stets der Gewichtsprozentsatz zu verstehen.
C	Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes Isomer oder um ein Isomergemisch handelt.
D	Bestimmte Stoffe, die spontan polymerisieren oder sich zersetzen können, werden normalerweise in stabilisierter Form in Verkehr gebracht. Sie werden in dieser Form in Teil 3 aufgeführt. Allerdings werden solche Stoffe manchmal auch in nicht stabilisierter Form in Verkehr gebracht. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett nach dem Namen des Stoffes die Bezeichnung "nicht stabilisiert" anfügen.

ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen.

Nach Inhalation

Verunfallten an die frische Luft bringen - kontaminierten Bereich verlassen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Sofort ärztlichen Rat einholen! Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung leisten. Den Betroffenen ruhigstellen in einer Position, die das Atmen erleichtert.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Betroffene Körperteile sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen! Sofort fachliche medizinische Hilfe aufsuchen! Den Körper gründlich abwaschen (duschen oder baden).

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Schützen Sie das beschädigte Auge. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Mund mit Wasser ausspülen. Niemals einem Bewusstlosen etwas oral verabreichen.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Inhalation

Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.
Kann Reizung der Atemwege verursachen.

Hautkontakt

Ein Kontakt mit der Haut kann Reizung verursachen (Juckreiz, Rötung).
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Augenkontakt

Ätzend! Das Produkt verursacht dauerhafte Augenschäden.

Verschlucken

Kann Bauchschmerzen verursachen.
Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.
Reizt Verdauungsorgane (Darmbereich).
Verschlucken verursacht schwere Brandwunden in Mund und Rachen sowie Perforationen von Speiseröhre und Magen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel

Keine Besonderheiten.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern. Beim Erhitzen und im Brandfall bildet sich dichter schwarzer Rauch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen. Eintritt der Löschmittel in die Kanalisation oder Abflüsse verhindern.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

Kontaminierte Löschmittel sammeln und gemäß den Vorschriften entsorgen. Sie dürfen nicht in die Kanalisation gelassen werden.

ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: 1

Maßnahmen bei einem Unfall

Entsprechende Lüftung sichern. Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen! Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Im Falle eines persönlichen Risikos oder bei nicht ausreichender Ausbildung werden keine Maßnahmen getroffen. Evakuieren der Gefahrenzone. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Offenes Feuer verhindern und eventuelle Zündquellen sichern.

6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Bei Freilassung größerer Mengen Feuerwehr oder Informationsdienst anrufen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1. Rückhaltung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

6.3.2. Reinigung

Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften zur Entsorgung entfernen. Kontaminierten Bereich mit viel Wasser reinigen. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Bereich belüften. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden.

6.3.3. Sonstige Angaben

-

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1. Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen. Statische Elektrizität verhindern. Von Zündquellen fern halten - nicht rauchen. Funkenfreies Werkzeug verwenden. Die Dämpfe sind dichter als die Luft und verbreiten sich am Boden. Bei Vermischung mit Luft sind sie explosiv. Leere Verpackung nicht wiederverwenden. Vor dem Umfüllen/Umpumpen sicherstellen, dass der Behälter keine Reste von unverträglichen Stoffen enthält.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser und den Boden schütten. Umgehend nach der Verwendung die Verpackung fest verschließen.

7.1.2. Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitssende Hände waschen). Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Vor dem Eintreten in den Ernährungsräumen entfernen Sie kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

7.2.1. Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Von offenem Feuer, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern halten. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Oxidationsmitteln fern halten. Von Zündquellen entfernt lagern - nicht rauchen. In einem gut belüfteten, trockenen und kühlen Raum aufbewahren. Lagerungstemperatur < 20 °C.

7.2.2. Verpackungsmaterialien

Im Originalbehälter lagern.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

7.2.3. Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Offene Behälter nach der Verwendung gut verschließen und aufrecht stellen, um Ausfließen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

7.2.4. Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

-

Lagerungsklasse (TRGS 510): 3

7.2.5. Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

-

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

-

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

-

ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1. Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Bezeichnung	EG-Nr.	CAS-Nr.	ml/m ³ (ppm)	mg/m ³	Überschreitungsfaktor		
Methyl-methacrylat	-	80-62-6	50	210	2(l)	DFG, EU, Y	
1-Methoxy-2-propanol	-	107-98-2	100	370	2(l)	DFG, EU, Y	1-Methoxypropan-2-ol - 15 mg/l - U - b
2-Methoxy-1-methylethylacetat	-	108-65-6	50	270	1(l)	DFG, EU, Y	
Maleinsäureanhydrid	-	108-31-6	0,02	0,081	1;=2,5=(l)	DFG, Sah, Y, 11	
Formaldehyd	-	50-00-0	0,3	0,37	2(l)	AGS, Sh, Y, X	
Ethylbenzol	-	100-41-4	20	88	2(II)	DFG, H, Y, EU	Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure - 250 mg/g Kreatinin - U - b
n-Butylacetat	-	123-86-4	62	300	2 (l)	AGS, Y	
2-Butoxyethylacetat	-	112-07-2	10	65	2(l)	EU, DFG, H, Y, 11	Butoxyessigsäure (nach Hydrolyse) - 150 mg/g - U - b, c
Butan-1-ol	-	71-36-3	100	310	1(l)	DFG, Y	Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) - 2 mg/g Kreatinin - U - d Butan-1-ol (1-Butanol) (nach Hydrolyse) - 10 mg/g Kreatinin - U - b
2-Methylpropan-1-ol	-	78-83-1	100	310	1(l)	DFG, Y	
Toluol	-	108-88-3	50	190	4(II)	DFG, EU, H, Y	Toluol - 600 µg/L - B - g Toluol - 75 µg/L - U - b o-Kresol (nach Hydrolyse) - 1,5 mg/l - U - b, c
Xylol (alle Isomeren)	-	1330-20-7	100	440	2(II)	DFG, EU, H	Methylhippur-(Tolur-) säure (alle Isomere) - 2000 mg/L - U - b

8.1.2. Angaben zu Überwachungsverfahren

DIN EN 482 Exposition am Arbeitsplatz - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe; Deutsche Fassung EN 482:2012+A1:2015. DIN EN 689:2016 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten.

8.1.3. DNEL/DMEL-Werte

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Expositionsweg	Expositionsfrequenz	Wert	Bemerkung
Xylol (1330-20-7)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	221 mg/m ³	
Xylol (1330-20-7)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	442 mg/m ³	
Xylol (1330-20-7)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	221 mg/m ³	
Xylol (1330-20-7)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	442 mg/m ³	
Xylol (1330-20-7)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	212 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Xylol (1330-20-7)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	65,3 mg/m ³	

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006



Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Xylol (1330-20-7)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	260 mg/m ³	
Xylol (1330-20-7)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	65,3 mg/m ³	
Xylol (1330-20-7)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	260 mg/m ³	
Xylol (1330-20-7)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	125 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Xylol (1330-20-7)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	12,5 mg/kg Körpergewicht/Tag	
n-Butylacetat (123-86-4)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	300 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	600 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	300 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	600 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	11 mg/kg Körpergewicht/Tag	
n-Butylacetat (123-86-4)	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit (systemische Effekte)	11 mg/kg Körpergewicht/Tag	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	35,7 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	300 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	35,7 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	300 mg/m ³	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	6 mg/kg Körpergewicht/Tag	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	dermal	Kurzzeit (systemische Effekte)	6 mg/kg Körpergewicht/Tag	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	2 mg/kg Körpergewicht/Tag	
n-Butylacetat (123-86-4)	Verbraucher	oral	Kurzzeit (systemische Effekte)	2 mg/kg Körpergewicht/Tag	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	275 mg/m ³	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	550 mg/m ³	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	796 mg/kg Körpergewicht/Tag	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	33 mg/m ³	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	33 mg/m ³	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	320 mg/kg Körpergewicht/Tag	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	36 mg/kg Körpergewicht/Tag	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Verbraucher	oral	Kurzzeit (systemische Effekte)	500 mg/kg Körpergewicht/Tag	

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006



Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Butylglycolacetat (112-07-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	133 mg/m ³	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	333 mg/m ³	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	169 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Arbeitnehmer	dermal	Kurzzeit (systemische Effekte)	120 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	80 mg/m ³	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	200 mg/m ³	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	102 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Verbraucher	dermal	Kurzzeit (systemische Effekte)	72 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	8,6 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Verbraucher	oral	Kurzzeit (systemische Effekte)	36 mg/kg Körpergewicht/Tag	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	369 mg/m ³	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	553,5 mg/m ³	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	553,5 mg/m ³	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	183 mg/kg Körpergewicht/Tag	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	43,9 mg/m ³	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	78 mg/kg Körpergewicht/Tag	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Verbraucher	oral	Kurzzeit (systemische Effekte)	33 mg/kg Körpergewicht/Tag	
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	310 mg/m ³	
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	55 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	192 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	384 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Arbeitnehmer	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	192 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Arbeitnehmer	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	384 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Arbeitnehmer	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	384 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Toluol (108-88-3)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (systemische Effekte)	56,5 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (systemische Effekte)	226 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Verbraucher	inhalativ	Langzeit (lokale Effekte)	56,5 mg/m ³	

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Toluol (108-88-3)	Verbraucher	inhalativ	Kurzzeit (lokale Effekte)	226 mg/m ³	
Toluol (108-88-3)	Verbraucher	dermal	Langzeit (systemische Effekte)	226 mg/kg Körpergewicht/Tag	
Toluol (108-88-3)	Verbraucher	oral	Langzeit (systemische Effekte)	8,13 mg/kg Körpergewicht/Tag	

8.1.4. PNEC-Werte

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Wert	Bemerkung
Xylol (1330-20-7)	Süßwasser	0,327 mg/L	
Xylol (1330-20-7)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	0,327 mg/L	Süßwasser
Xylol (1330-20-7)	Meerwasser	0,327 mg/L	
Xylol (1330-20-7)	Mikroorganismen in Kläranlagen	6,58 mg/L	
Xylol (1330-20-7)	Süßwassersedimente	12,46 mg/kg	Trockengewicht
Xylol (1330-20-7)	Meeressedimente	12,46 mg/kg	Trockengewicht
Xylol (1330-20-7)	Boden	2,31 mg/kg	Trockengewicht
n-Butylacetat (123-86-4)	Süßwasser	0,18 mg/L	
n-Butylacetat (123-86-4)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	0,36 mg/L	Süßwasser
n-Butylacetat (123-86-4)	Meerwasser	0,018 mg/L	
n-Butylacetat (123-86-4)	Mikroorganismen in Kläranlagen	35,6 mg/L	
n-Butylacetat (123-86-4)	Süßwassersedimente	0,981 mg/kg	Trockengewicht
n-Butylacetat (123-86-4)	Meeressedimente	0,098 mg/kg	Trockengewicht
n-Butylacetat (123-86-4)	Boden	0,09 mg/kg	Trockengewicht
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Süßwasser	0,635 mg/L	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	6,35 mg/L	Süßwasser
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Meerwasser	0,064 mg/L	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/L	
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Süßwassersedimente	3,29 mg/kg	Trockengewicht
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Meeressedimente	0,329 mg/kg	Trockengewicht
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	Boden	0,29 mg/kg	Trockengewicht
Butylglycolacetat (112-07-2)	Süßwasser	0,304 mg/L	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	0,56 mg/L	Süßwasser
Butylglycolacetat (112-07-2)	Meerwasser	0,03 mg/L	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Mikroorganismen in Kläranlagen	90 mg/L	
Butylglycolacetat (112-07-2)	Süßwassersedimente	2,03 mg/kg	Trockengewicht
Butylglycolacetat (112-07-2)	Meeressedimente	0,203 mg/kg	Trockengewicht
Butylglycolacetat (112-07-2)	Boden	0,415 mg/kg	Trockengewicht
Butylglycolacetat (112-07-2)	Nahrungskette	60 mg/kg	oral
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Süßwasser	10 mg/L	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	100 mg/L	Süßwasser
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Meerwasser	1 mg/L	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Mikroorganismen in Kläranlagen	100 mg/L	
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Süßwassersedimente	52,3 mg/kg	Trockengewicht
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Meeressedimente	5,2 mg/kg	Trockengewicht
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	Boden	4,59 mg/kg	Trockengewicht
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Süßwasser	0,4 mg/L	

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	11 mg/L	Süßwasser
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Meerwasser	0,04 mg/L	
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/L	
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Süßwassersedimente	1,56 mg/kg	Trockengewicht
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Meeressedimente	0,156 mg/kg	Trockengewicht
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	Boden	0,076 mg/kg	Trockengewicht
Toluol (108-88-3)	Süßwasser	0,68 mg/L	
Toluol (108-88-3)	Wasser (intermittierende Freisetzung)	0,68 mg/L	Süßwasser
Toluol (108-88-3)	Meerwasser	0,68 mg/L	
Toluol (108-88-3)	Mikroorganismen in Kläranlagen	13,61 mg/L	
Toluol (108-88-3)	Süßwassersedimente	16,39 mg/kg	Trockengewicht
Toluol (108-88-3)	Meeressedimente	16,39 mg/kg	Trockengewicht
Toluol (108-88-3)	Boden	2,89 mg/kg	Trockengewicht

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff-/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Für persönliche Hygiene sorgen: vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. In Übereinstimmung mit guter industrieller Hygiene- und Sicherheitspraxis handhaben. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

8.2.2. Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Dichtschießende Schutzbrille (EN 166) in Kombination mit Augen- und Gesichtsschild (EN 166). Das Tragen einer Korrektionsbrille stellt keinen Schutz dar.

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN ISO 374-1:2017). Die Penetrationszeit wird vom Hersteller festgelegt und muss berücksichtigt werden. Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und Ersetzung der Handschuhe beachten. Bei Schäden oder Abnutzungserscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Geeignete Materialien

Material	Stärke	Durchbruchzeit	Bemerkung
PVC			
Neopren			
Gummihandschuhe			

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung, die gegen flüssige Chemikalien beständig ist (DIN EN 14605).

Atemschutz

Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Geeignete Atemschutzmaske (EN 136) mit Filter A2-P2 (EN 14387) tragen. Bei Konzentrationen von Staub/Gasen oberhalb der Gebrauchsgrenze der Filter, bei einer Sauerstoffkonzentration unter 17% oder in unklaren Verhältnissen autonome Atemgeräte mit geschlossenem Kreislauf nach dem Standard DIN EN 137:2007-01, DIN EN 138:1994-12 verwenden.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Thermische Gefahren

-

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Vermeiden Sie die Freisetzung in Wasserläufe, die Kanalisation oder das Grundwasser.

ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

-	Aggregatzustand:	flüssig
-	Farbe:	schwarz
-	Geruch:	nach Lösungsmittel

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

-	pH-Wert	N.b.
-	Schmelzpunkt/Schmelzbereich	N.b.
-	Siedebeginn und Siedebereich	N.b.
-	Flammpunkt	25 °C
-	Verdampfungsgeschwindigkeit	N.b.
-	Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	N.b.
-	Explosionsgrenzen	N.b.
-	Dampfdruck	N.b.
-	Dampfdichte	> 1
-	Dichte	Dichte: 1,02 kg/L
-	Löslichkeit	Wasser: unlöslich n-Oktan: löslich Oil: löslich
-	Verteilungskoeffizient	N.b.
-	Selbstentzündungstemperatur	N.b.
-	Zersetzungstemperatur	N.b.
-	Viskosität	kinematische: 14 s (Ford 8)
-	Explosive Eigenschaften	N.b.
-	Oxidierende Eigenschaften	N.b.

9.2. Sonstige Angaben

-	Lösungsmittelgehalt	670,54 g/l (VOC)
-	Anmerkung:	

ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Transport- und Lagerbedingungen.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit der Entstehung entzündlicher oder explosiver Dampf-Luft-Gemische.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, offenem Feuer und Funken schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Reduzenten.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt.

ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

(a) Akute Toxizität

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Bemerkung
Xylol (1330-20-7)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	20 mg/l		
Xylol (1330-20-7)	oral	LD ₅₀	Maus		5627 mg/kg		
Xylol (1330-20-7)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		> 5000 mg/kg		
Butan-1-ol (71-36-3)	oral	LD ₅₀	Ratte		790 mg/kg		
Butan-1-ol (71-36-3)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		3400 mg/kg		
Butan-1-ol (71-36-3)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte				
Ethylbenzol (100-41-4)	oral	LD ₅₀	Ratte		3500 mg/kg		
Ethylbenzol (100-41-4)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		5000 mg/kg		
Ethylbenzol (100-41-4)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	4000 ppm		
n-Butylacetat (123-86-4)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	> 21,2 mg/l		
n-Butylacetat (123-86-4)	oral	LD ₅₀	Ratte		10760 mg/kg		
n-Butylacetat (123-86-4)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		> 14000 mg/kg		
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	oral	LD ₅₀	Maus		8532 mg/kg		
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		5001 mg/kg		
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	inhalativ	LC ₅₀	Maus	4 h	> 35,7 mg/l		
Butylglycolacetat (112-07-2)	oral	LD ₅₀	Ratte		1880 mg/kg		
Butylglycolacetat (112-07-2)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		1500 mg/kg		
Butylglycolacetat (112-07-2)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	> 400 ppm		
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	oral	LD ₅₀	Ratte		3700 mg/kg		
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		10000 mg/kg		
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	> 31,59 mL/L		
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	6 h	> 18,18 mg/l		
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	oral	LD ₅₀	Ratte		> 2460 mg/kg		
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		> 2460 mg/kg		
Methyl-methacrylat (80-62-6)	oral	LD ₅₀	Ratte		7300 mg/kg		
Ethylbenzen (100-41-4)	oral	LD ₅₀	Ratte		3500 mg/kg		
Ethylbenzen (100-41-4)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		5000 mg/kg		
Ethylbenzen (100-41-4)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	4000 ppm		
Toluol (108-88-3)	oral	LD ₅₀	Ratte		> 4328 mg/kg		
Toluol (108-88-3)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		12124 mg/kg		
Toluol (108-88-3)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	5060 ppm		
Toluol (108-88-3)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	28,1 mg/l		
formaldehyd (50-00-0)	oral	LD ₅₀	Ratte		100 mg/kg		
formaldehyd (50-00-0)	dermal	LD ₅₀	Kaninchen		> 270 mg/kg		
formaldehyd (50-00-0)	inhalativ	LC ₅₀	Ratte	4 h	0,55 mg/l		

Zusätzliche Hinweise: Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

SICHERHEITSDATENBLATT nach Verordnung 1907/2006



Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)			Reizt die Haut.		
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)			Reizt die Haut.		
Toluol (108-88-3)			Reizt die Haut.		

Zusätzliche Hinweise: Verursacht Hautreizungen.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Bemerkung
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)			Reizt die Haut.		
2-Methylpropan-1-ol (78-83-1)			Reizt die Haut.		
Toluol (108-88-3)			Reizt die Haut.		

Zusätzliche Hinweise: Verursacht schwere Augenschäden.

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Zusätzliche Hinweise: Es enthält mindestens eine Komponente, die eine Sensibilisierung hervorrufen kann. Kann allergische Reaktion verursachen.

(e) Keimzell-Mutagenität

N.b.

(f) Karzinogenität

N.b.

(g) Reproduktionstoxizität

Name	Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
Toluol (108-88-3)	Reproduktionstoxizität					Positiv.		

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Zusätzliche Hinweise: Kann die Atemwege reizen.

(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Organ	Wert	Resultat	Methode	Bemerkung
Toluol (108-88-3)	-	-					Kategorie 2		

Zusätzliche Hinweise: Kann bei langfristiger oder wiederholter Exposition den Organen schaden.

(j) Aspirationsgefahr

Zusätzliche Hinweise: Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: 1

ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

12.1.1. Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Xylol (1330-20-7)	EC ₅₀	1 mg/L	24 h	Daphnia			
	EC ₅₀	4,36 mg/L	73 h	Algen			
	LC ₅₀	2,6 mg/L	96 h	Fische			
	NOEC	0,44 mg/L	73 h	Algen			
Ethylbenzol (100-41-4)	EC ₅₀	1,7 mg/L	96 h	Algen			
	EC ₅₀	2,6 mg/L	72 h	Algen			
	LC ₅₀	4,2 mg/L	96 h	Fische			
	EC ₅₀	2 mg/L	48 h	Daphnia			
n-Butylacetat (123-86-4)	LC ₅₀	62 mg/L	96 h	Fische			
	EC ₅₀	205 mg/L	48 h	Daphnia			
2-Methoxy-1-methylethylacetat (108-65-6)	LC ₅₀	180 mg/L	96 h	Fische			
	EC ₅₀	380 mg/L	48 h	Daphnia			
	EC ₅₀	2000 mg/L	72 h	Algen			
Butylglycolacetat (112-07-2)	LC ₅₀	28 mg/L	96 h	Fische			
	EC ₅₀	1570 mg/L	72 h	Daphnia			
	EC ₅₀	37 mg/L	48 h	Algen			
1-Methoxy-2-propanol (107-98-2)	LC ₅₀	> 4600 mg/L	96 h	Fische			
	EC ₅₀	23300 mg/L	48 h	Daphnia			
Toluol (108-88-3)	EC ₅₀	12,5 mg/L	72 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>		
	EC ₅₀	433 mg/L	96 h	Algen	<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>		
	LC ₅₀	12,6 mg/L	96 h	Fische	<i>Pimephales promelas</i>		
	LC ₅₀	28,2 mg/L	96 h	Fische	<i>Poecilia reticulata</i>		
	EC ₅₀	5,5 mg/L	48 h	Krebstiere	<i>Daphnia magna</i>		

12.1.2. Chronische Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Bemerkung
Xylol (1330-20-7)	NOEC	1,57 mg/L	21 Tag	Daphnia			
	NOEC	1,4 mg/L	56 Tag	Fische			

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.2.1. Abiotische Abbaubarkeit, physikalische und fotochemische Beseitigung

N.b.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: 1

12.2.2. Bioabbau

Für Inhaltsstoffe

Bestandteile (CAS)	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Bemerkung
n-Butylacetat (123-86-4)	Biologische Abbaubarkeit	83 %	28 Tage	leicht biologisch abbaubar		

12.3. Bioakkumulationspotenzial

12.3.1. Verteilungskoeffizient

N.b.

12.3.2. Biokonzentrationsfaktor (BCF)

N.b.

12.4. Mobilität im Boden

12.4.1. Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

N.b.

12.4.2. Oberflächenspannung

N.b.

12.4.3. Adsorption / Desorption

N.b.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

N.b.

12.7. Sonstige Angaben

Für das Produkt

Eindringen in Grundwasser, Gewässer und Kanalisation verhindern.
Zubereitung ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Für Inhaltsstoffe

Stoff: Xylol

Leicht biologisch abbaubar.

Stoff: 2-Methoxy-1-methylethylacetat

Leicht biologisch abbaubar.
Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.
Hochflüchtig auf dem Boden.

Stoff: 2-Methylpropan-1-ol

Leicht biologisch abbaubar.

ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1. Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Verschütten oder Entweichen in Abflüsse und Kanalisation vermeiden.

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Verunreinigte Verpackungen

Entsorgung gemäß der Verordnung über Abfallverpackung. Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen – sie sind gleich dem Produkt entsprechend zu behandeln. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Ungereinigte Behälter sollten nicht perforiert, geschnitten oder geschweißt werden. Leere Behälter stellen eine Brandgefahr dar, da sie brennbare Produktrückstände und Dämpfe enthalten können.

13.1.2. Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

-

13.1.3. Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

-

13.1.4. Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

-

ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

14.1. UN-Nummer

UN 1263

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

FARBE (einschliesslich Farbe, Lack, Emaille, Beize, Schellack, Firnis, Politur, flüssiger Füllstoff und flüssige Lackgrundlage) oder FARBZUBEHÖRSTOFFE (einschliesslich Farb- verdünnung und - lösemittel)

IMDG: PAINT



14.3. Transportgefahrenklassen

3

14.4. Verpackungsgruppe

III

14.5. Umweltgefahren

NEIN.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Begrenzte Menge

5 L

Tunnelbeschränkungscode

(D/E)

IMDG Flammpunkt

25 °C, c.c.

IMDG EmS

F-E, S-E

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

-

ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013

15.1.1. VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG

EU Grenzwert für dieses Produkt - Produktkategorie B(e) 840 g/l. VOC-Gehalt: 650 g/l

15.1.2. Besondere Hinweise

Seveso P5c: ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

Änderungen

-

Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
ADR – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
CEN – Europäisches Komitee für Normung
C&L – Einstufung und Kennzeichnung
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR – Stoffsicherheitsbericht
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU – Nachgeschalteter Anwender
EG – Europäische Gemeinschaft
ECHA – Europäische Chemikalienagentur
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN – Europäische Norm
EQS – Umweltqualitätsnorm
EU – Europäische Union
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GES – Generisches Expositionsszenarium
GHS – Global Harmonisiertes System
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

IT – Informationstechnologie
IUCID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC₅₀ – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD₅₀ – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABI. – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät
SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden

-

Handelsname: **6116 Bumper Paint**

Erstellt am: **16.11.2018** · Überarbeitet am: **20.11.2018** · Version: **1**

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
- H311 Giftig bei Hautkontakt.
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen .
- H350 Kann Krebs erzeugen .
- H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.



- Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- Garantiert passende Transportangaben

© BENS Consulting | www.bens-consulting.com

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt, verarbeitet oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.